

Presse-Information  
22. Juli 2020

- Es gilt das gesprochene Wort -

## **Rede**

**Dr. Andreas Wendt,**

**Mitglied des Vorstands der BMW AG, Einkauf und Lieferantennetzwerk**

**Eröffnung Komponentenfertigung Niere BMW iNEXT**

**Werk Landshut, 22. Juli 2020, 15.00 Uhr**

Sehr geehrter Herr Staatsminister,  
sehr geehrte Vertreter aus Politik, Wissenschaft und Medien,  
Meine sehr geehrten Damen und Herren,

Innovation aus Leidenschaft – dafür steht das BMW Group Werk Landshut.  
Hier ist nicht nur die größte hauseigene Komponentenfertigung des  
Unternehmens angesiedelt, sondern auch unser Leichtbau- und  
Technologiezentrum LuTZ, in dem Technologie-übergreifende Innovationen  
vorangetrieben werden.

Das LuTZ bietet als Innovationsschmiede Freiraum für Kreativität und Neues.  
Das war die perfekte Voraussetzung, um die Niere des BMW iNEXT zu  
entwickeln – ein hochkomplexes Bauteil, dessen Produktion wir heute  
gemeinsam starten.

Herzlich willkommen in Halle 3.3 im BMW Group Werk Landshut!

Die Niere des iNEXT ist einerseits sein sehr charismatisches Gesicht.  
Sie hat aber zugleich „innere Werte“: Kameratechnik, Radarfunktion und weitere  
Sensorik für hochentwickelte Fahrerassistenzsysteme.  
Als „Auge“ des iNEXT ist sie auch eine zentrale Hightech-Komponente für das  
hochautomatisierte Fahren.

Presse-Information

Datum 22. Juli 2020

Thema Rede Dr. Andreas Wendt, Mitglied des Vorstands der BMW AG, Einkauf und Lieferantennetzwerk, Eröffnung Komponentenfertigung Niere BMW iNEXT im Werk Landshut

Seite 2

Das automatisierte Fahren ist eine große Chance für den Standort Deutschland. Mit den zukunftsorientierten Technologien können wir entscheidende Wettbewerbsvorteile generieren. Wichtig ist dabei auch, die rechtlichen Rahmenbedingungen und die Infrastruktur zu schaffen. Deshalb begrüßen wir, dass die Bundesregierung daran arbeitet, den bestehenden Rechtsrahmen entsprechend weiterzuentwickeln.

Die Mobilität der Zukunft ist neben dem hochautomatisierten Fahren geprägt von Elektromobilität und Vernetzung – für all das steht der iNEXT, unser Technologieträger, und für all das stehen Landshut und die BMW Group in Niederbayern insgesamt:

Landshut nimmt für den BMW iNEXT eine Schlüsselrolle ein: Mehrere Technologien am Standort entwickeln und liefern Komponenten für das Fahrzeug. Neben der Niere sind das beispielsweise die Instrumententafel mit vollintegrierten Funktionen oder die CFK-Verstärkungen des Dach- und Seitenrahmens.

Um die Zukunftsfähigkeit und die Arbeitsplätze des Standorts zu sichern, investiert das Werk Landshut insgesamt über 50 Mio. Euro in innovative Komponenten für den BMW iNEXT und weitere zukünftige Modelle.

Mit unserer hauseigenen Komponentenfertigung in Kombination mit dem Leichtbau- und Technologiezentrum hier am Standort haben wir einen echten Vorteil gegenüber unseren Wettbewerbern:

- Wir setzen Trends, sind Vorreiter bei neuen Technologien und treiben Innovationen.
- Wir haben eine hohe Kompetenz zur Beurteilung unserer externen Lieferanten.

Presse-Information

Datum 22. Juli 2020

Thema Rede Dr. Andreas Wendt, Mitglied des Vorstands der BMW AG, Einkauf und Lieferantennetzwerk, Eröffnung Komponentenfertigung Niere BMW iNEXT im Werk Landshut

Seite 3

- Wir sind in der Lage, Innovationen in die Großserie zu bringen und im nächsten Schritt externe Lieferanten zu befähigen.

Das sind die Voraussetzungen, um in Zeiten hohen Wettbewerbsdrucks und am Hochlohnstandort Bayern/Deutschland wettbewerbsfähig zu bleiben.

Die Entscheidung, den iNEXT im Werk Dingolfing zu produzieren, ist 2017 getroffen worden. Zu der Zeit war ich dort Werksleiter – und habe mich sehr darüber gefreut, dass die Wahl auf Dingolfing fiel. Wir hatten hart dafür gearbeitet.

Anfang des Monats haben wir das „Kompetenzzentrum E-Antriebsproduktion“ in Dingolfing eröffnet. Die neuen Elektroantriebe aus Dingolfing sind die fünfte Generation unserer E-Antriebe, die sogenannte Gen5. Wir haben die Gen5 selbst entwickelt und produzieren sie nun selbst in Dingolfing: Ein hochintegrierter, kompakter E-Antrieb – ohne seltene Erden, gewichtsarm und mit hoher Leistungsdichte.

Dies ist ein weiterer Meilenstein auf dem Weg der BMW Group in die Elektromobilität. Nachhaltigkeit und Klimaschutz sind auf diesem Weg entscheidend. Deshalb machen wir auch in Zeiten des Corona-Virus keine Abstriche bei unseren Zielen.

Meine Damen und Herren,

mit dem heutigen Start der Produktion der iNEXT Niere gehen wir erneut einen wichtigen Schritt, um unsere Komponentenfertigung auf die automobiler Zukunft auszurichten.



Presse-Information

Datum 22. Juli 2020

Thema Rede Dr. Andreas Wendt, Mitglied des Vorstands der BMW AG, Einkauf und Lieferantennetzwerk, Eröffnung Komponentenfertigung Niere BMW iNEXT im Werk Landshut

Seite 4

Wir gehen diesen Schritt in der schwierigen Zeit der Corona-Pandemie. Aber zukunftsweisende Schritte in Krisenzeiten haben die BMW Group noch nie geschreckt.

Und der Erfolg hat uns stets Recht gegeben.

Ein Beispiel: In der Wirtschafts- und Finanzkrise 2008/2009 haben wir den Startschuss für die E-Mobilität gegeben. Alles, was der Klimaschutz heute fordert, bietet seit 2013 unser BMW i3.

Sie können sicher sein: Bei der BMW Group geht es immer um die Zukunftsperspektive.

Vielen Dank!